

220_ Die neue Lectio Divina-Bibel

„Was soll denn bitteschön eine ‚Lectio Divina-Bibel‘ sein?“ So oder ähnlich fielen die ersten Reaktionen aus, als ich vor gut einem Jahr anfang für unser Vorhaben zu werben, selbst in einschlägigen Lectio Divina-Kreisen. Und gewiss: Jedes Lesen der Bibel in einer betenden und persönlich engagierten Haltung ist Lectio Divina.

Die Leseschlüssel

Genau hier setzt die Lectio Divina-Bibel an und stellt zusätzlich zum Bibeltext zu jedem Abschnitt Leseschlüssel und Reflexionshilfen (sog. „Leseschlüssel“) zur Verfügung. Diese begleitenden Kurztexte sind größtenteils in Frageform verfasst und unterstützen das gründliche und entdeckende Lesen der Schrift. Sie regen dazu an, die Spuren Gottes auch im eigenen Leben wahrzunehmen, und helfen, sie mit dem Schriftwort in Beziehung zu setzen. Wie das konkret aussieht, zeigt das Bild am Beispiel eines Abschnitts aus dem Matthäusevangelium: In der Randspalte sind links oder rechts, in diesem Fall rechts neben dem Bibeltext die beiden Leseschlüssel gut erkennbar in roter Farbe abgedruckt. Nachdem der Text bereits ein- oder mehrmals langsam und laut gelesen und die Ersteindrücke sorgsam registriert wurden, kann er unter Zuhilfenahme dieser Fragen näher erkundet werden. Dabei ist es wichtig, die beiden Schritte strikt auseinanderzuhalten, zunächst also ganz bei der ersten Frage zu bleiben, um nicht vorschnell etwas in den Text hineinzulesen.

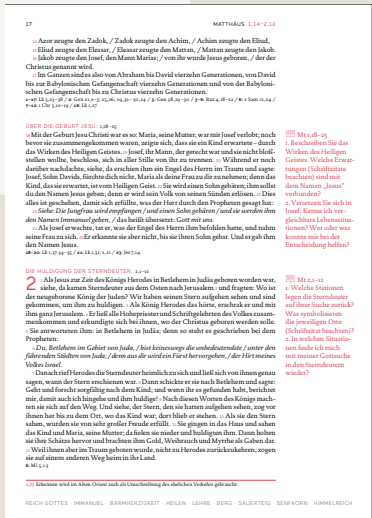
Die textbezogene Frage fordert hin und wieder dazu auf, Eintragungen (Überschriften, Namen etc.) oder Markierungen im Bibeltext vorzunehmen. Und nach der persönlichen Reflexion kann es sinnvoll sein, das Erkannte in einem selbst formulierten Satz oder einem Vers aus dem Bibeltext zusammenzufassen und irgendwo festzuhalten. Die Lectio Divina-Bibel stellt für beides

Göttliche Schriftlesung?

Statt „göttlicher“ wird in der Regel schlicht von „geistlicher Lesung“ gesprochen. Das klingt nicht nur für deutsche Ohren vertrauter als die wörtliche Übersetzung, sondern markiert auch den Unterschied zur historisch, literarisch etc. interessierten Bibellektüre deutlicher: Es geht um das Lesen der Bibel aus einem persönlichen spirituellen Interesse heraus.

Natürlich ist jede Bibelausgabe für die Lectio Divina geeignet. Warum es dafür nun eine eigene Bibel brauchen soll und was deren Mehrwert ist, erschließt sich deshalb nicht auf Anhieb von selbst.

Die Praxis zeigt, dass es nicht immer ganz einfach ist, einen Bibeltext als „Gottes Wort für mich“ zu lesen. Denn dazu muss zum einen der Bibeltext sprechen. Der ist aufgrund seiner zeitlichen und kulturellen Distanz zu uns aber erst einmal fremd und fordert eine, gemessen an modernen Lesegewohnheiten, unübliche Aufmerksamkeit und Geduld. Und zum anderen muss er zu mir sprechen. Hier aber braucht es zunächst ein Gespür und eine Sprache für das eigene religiöse Erleben. Und dann braucht es die Fähigkeit, diese Erfahrungen auch in den Texten der Bibel widergespiegelt zu sehen.



einen großzügigen Satz und viel Weißraum zur Verfügung. Alternativ bietet es sich an, ein separates Lesetagebuch anzulegen, das den Gestaltungsspielraum um einiges erweitert: Hier können dann auch längere Texte verfasst, Bilder gezeichnet oder zur Bibelstelle passende Lieder und Gedichte gesammelt werden. Findet die Lectio Divina-Bibel in Bibelkreisen Verwendung, folgt am Ende eines jeden Schrittes ein Austausch. Hier können alle, die das möchten, ihre Beobachtungen mitteilen (aber nicht diskutieren). Dazu ist es nicht erforderlich, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine eigene Bibel besitzen. Es empfiehlt sich jedoch, den Bibeltext und die dazugehörigen Fragen für alle auf Blättern abzurufen. Raum für persönliche Notizen sollte aber auch auf diesen nicht fehlen, damit die Frucht von Lesung und Austausch mit in den Alltag genommen werden kann.

Kurze Leseabschnitte – größere Zusammenhänge

Damit sie ihre Leserinnen und Leser beim gründlichen Lesen nicht überfordert, hat die Lectio Divina-Bibel in der Regel kurze Leseabschnitte gewählt. Dadurch geraten zwangsweise die größeren Zusammenhänge aus dem Blick. Die Leseschlüssel versuchen dies auszugleichen, indem sie immer wieder auf Erzähllinien, Anspielungen und Bezüge verweisen. Darüber hinaus sind allen biblischen Büchern kurze Einführungstexte vorgestellt, die

die abschnittsübergreifenden Themen eines Buches benennen. Die zentralen Schlagwörter werden dabei in einer Wortwolke dargestellt und in der Bodenzeile einer jeden Seite wiederholt. So begleiten sie die gesamte Lektüre des betreffenden Buches und halten die großen thematischen Linien präsent. Doch entspricht es dem Geist der Lectio Divina, ein biblisches Buch als „lectio continua“, d. h. von vorne nach hinten ganz zu lesen. Anders als bei der thematischen Auswahl einzelner Abschnitte bleiben so die Zusammenhänge gewahrt. Und erst als Ganzer kommt der Bibeltext wirklich zu seinem Eigenrecht.

Die Leseschlüssel sind bei alledem als eine Art „Gesprächspartner“ zu sehen, der mit uns gemeinsam die Bibel erkunden will. Sie geben uns zwar nützliche Hinweise und interessante Anregungen, um leichter einen (persönlichen) Zugang zu den Schrifttexten zu finden, doch wollen und können sie das eigenständige Suchen und Entdecken nicht ersetzen. Sie zeigen *einen möglichen Weg* in und durch den Bibeltext, doch können sie dadurch zu einem *Vorbild* und einer *Schule* für das Formulieren eigener Fragen werden. Für den ersten Teilband mit dem vollständigen Neuen Testament, der im Oktober im Verlag Katholisches Bibelwerk erscheinen wird, konnten wir Autorinnen und Autoren aus den unterschiedlichsten Bereichen kirchlichen Lebens gewinnen. Dadurch ist es zu einer weiteren Besonderheit dieser Bibelausgabe geworden, dass sie in einem Band verschiedene Perspektiven und Zugänge vereint – und mit ihren Leserinnen und Lesern ins Gespräch bringt.

Tobias Maierhofer ist Referent für die Lectio Divina-Bibel im Katholisches Bibelwerk e. V. Er promoviert im Fach Altes Testament.

→ Lectio Divina. Neues Testament, hg. v. Katholisches Bibelwerk e. V., Stuttgart 2019. (Preis € 29,95; ISBN 978-3-920609-92-8)

Weitere Materialien zur Lectio Divina finden Sie auf www.bibelwerk.de unter „Lectio Divina“.

